

Fallbeispiel «Kognitive Auseinandersetzung – Erarbeitung Parkour-Run»

Kontextinformation

Einordnung

Fach « Bewegung und Sport»

Zyklus 3 (8. Klasse)

4. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 5 Doppellektionen)

Szenen: Auftragserteilung 00:43:40 bis 00:46:14 / Erarbeitung Parkour-Run 00:46:16 bis 01:05:58 / Parkour-Run 01:13:48 bis 01:14:38

Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Bewegen an Geräten»

«Rollen/Drehen»

«Springen/Stützen/Klettern»

«Balancieren»

(vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus der 4. Doppellektion einer Unterrichtseinheit einer 8. Klasse mit 5 Doppellektionen zum Thema «Bewegen an Geräten». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Grundbewegungen «Rollen/Drehen», «Springen/Stützen/Klettern» und «Balancieren» (vgl. Lehrplan 21; D-EDK, 2016). Während der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Erfahrungen in den obengenannten Grundbewegungen sammeln sowie Wissen über die Sportarten Parkour und Freerunning erwerben. Darauf aufbauend sollen sie ihr Können und Wissen vielseitig erproben und anwenden sowie ihre Haltungen diesbezüglich reflektieren. In der 5. Doppellektion geht es schliesslich um das Präsentieren und Beurteilen von Parkour-Runs. Dies erfolgt mittels Vorzeigen sowie Selbst- und Peerbeurteilung eines in Gruppen erarbeiteten Runs. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. Am Ende der 5. Doppellektion reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Lernjournal ihren Lernprozess über die gesamte Unterrichtseinheit.

In der 4. Doppellektion liegt der Fokus auf dem Üben der Parkour-Grundtechniken und dem Erarbeiten und Festhalten des Parkour-Runs. Für die 4. Doppellektion wurden folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 4_Zyklus 3):

- *Wissen:* Die Schülerinnen und Schüler kennen die verschiedenen Grundtechniken des Parkour-Runs (Lernziel 1).
- *Können:* Die Schülerinnen und Schüler können Hindernisse auf verschiedene Arten effizient und stylisch überwinden. Sie können auf schwierigen, anspruchsvollen Geräten balancieren. Sie können Bewegungsfolgen an Geräten in der Gruppe gestalten (Lernziel 2).
- *Haltungen/Wollen:* Die Schülerinnen und Schüler können anderen und sich selbst gegenüber verantwortungsbewusst handeln (Lernziel 3).

Fachdidaktische Grundlagen

Kognitive Auseinandersetzung bedeutet, zum vertieften Nachdenken und zur elaborierten Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand anzuregen (Lipowsky, 2015). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Die Lehrperson regt Diskussionen an (Kleickmann, 2012)*
- *Die Aufgabenstellung regt zum (Nach-)Denken an (die Aufgaben können mit dem aktuellen Wissensstand nicht gelöst werden; Joller-Graf et al., 2014)*
- *Bewegungshandlungen werden im Rahmen von Reflexionsrunden verbalisiert (z. B. mündlich, Lernjournal; Roth, 2012)*
- *Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, eigene Ideen, Lösungsstrategien, Konzepte etc. zu erklären (Hugener, Pauli & Reusser, 2007)*
- *Der Unterricht enthält herausfordernde, problemorientierte Aufgaben (Kleickmann, 2012)*

Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung der kognitiven Auseinandersetzung wurde in der 4. Doppellektion durch das Erarbeiten und Festhalten des Parkour-Runs in Kleingruppen auf Arbeitsblättern geplant (vgl. Roth, 2012; siehe Planung Lektion 4_Zyklus 3):

20-30'	<p>Eigener, dem Niveau angepasster Run erarbeiten</p> <p>Können: Lernziel 2 Haltung: Lernziel 3</p> <p>Selbstgesteuertes Lernen: offene Problem-/Aufgabenstellung; Interaktives Lernen wird ermöglicht</p> <p>Kognitive Auseinandersetzung: Aufgabenstellung regt zum Nachdenken an</p>	<p>Run erarbeiten (gemäß Kriterien)</p> <p>- Jede Gruppe verbindet die einzelnen Hindernisse auf ihre Art zu einem individuellen Run</p> <p>- Gruppen zeichne*n ihren Run mit Pfeilen auf dem Arbeitsblatt ein</p>	<p>Geräteanordnung auf einem A4 –Blatt (Kriterien auf Rückseite)</p> <p>Stifte</p>
--------	---	---	--

Ausschnitt Planung Lektion 4 Zyklus 3

Umsetzung

Die kognitive Auseinandersetzung wird durch die Auftragserteilung der Lehrperson wie folgt initiiert:

#00:43:40# LP: Super, das sind die fünf verschiedenen Techniken, die ihr jetzt geübt habt und jetzt ginge es eigentlich darum, diese Techniken zu verbinden zu einem Run. Also eure Aufgabe wird jetzt sein, den Rest dieser Stunde und dann auch das nächste Mal einen ganzen Lauf zusammenzustellen, wo ihr alle Elemente einbaut. Also von jeder Technik mindestens ein Hindernis überwindet. Ihr dürft auch mehr, sonst gäbe es ja nur fünf. Das Ziel ist es, dass ihr sechs... Elemente habt oder sechs Hindernisse, die ihr überwindet als Minimum. Mehr ist erlaubt. Wir lassen alles so stehen, wie es jetzt ist. Und ja, wie könnt ihr das jetzt verbinden, damit es danach einen Run gibt? Ihr habt als Gruppe einen gemeinsamen Anfang und einen gemeinsamen Schluss. Ihr überlegt euch, wie fangen wir an, damit das auch etwas cool wirkt, stylisch wirkt. Wir sind hier... es geht nicht ums Tempo, sondern darum es möglichst stylisch zu machen. Ich habe es euch nachher auch noch schriftlich und ihr könnt euren Gruppenrun, wenn ihr geübt habt und herausgefunden habt, ... wo euer Lauf durchgehen soll, dann könnt ihr das auf einem Plan einzeichnen. Ich habe Kopien gemacht und dann könnt ihr mit Strichen oder Pfeilen den ganzen Weg auf dem Plan einzeichnen. Ihr könnt euch auch aufschreiben was ihr machen wollt, wenn ihr Angst habt es zu vergessen.

Ausschnitt Transkript Lektion 4_Zyklus 3

Die Umsetzung der kognitiven Auseinandersetzung zeigt sich bei der Erarbeitung und Besprechung des Parkour-Runs in Kleingruppen mithilfe des vorbereiteten Arbeitsblatts:

#00:56:18# S1: Also wir gehen dann hier runter.

#00:56:20# S2: Ja, machen wir.

#00:56:22# S1: Oder so, wie ich vorhin gemacht habe.

...

#01:05:04# S3: Wir können da noch einen Sprung reintun, aber das ist dann... Da können wir auch rückwärts runtergehen, genau. Und dann können wir dahin. Wie wollen wir da rüber? Du machst den Salto. Und ich kann vielleicht von der Seite so raufspringen. Und dann gehe ich hier darüber.

#01:05:42# S4: Jaja, next.

#01:05:44# S3: Aufstellung, warte. Wie kommst du elegant auf die andere Seite?

#01:05:49# S4: Elegant?

#01:05:51# S3: Ich würde auf der anderen Seite starten.

#01:05:53# S4: Ehm, keine Ahnung.

#01:05:54# S3: Du kannst sonst so rüberspringen.

#01:05:55# S4: Ja.

#01:05:56# S3: Ok und dann die Aufstellung.

Ausschnitt Transkript Lektion 4_Zyklus 3

Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «Kognitive Auseinandersetzung – Erarbeitung Parkour-Run»
- Planung Unterrichtseinheit_Zyklus 3
- Planung Lektion 4_Zyklus 3
- Lernjournal_Zyklus 3
- Postenblätter_Zyklus 3

Literatur

- Hugener, I., Pauli, C. & Reusser, K. (2007). Inszenierungsmuster, kognitive Aktivierung und Leistung im Mathematikunterricht. Analysen aus der schweizerisch-deutschen Videostudie. In D. Lemmermöhle, M. Rothgangel, S. Bögeholz, M. Hasselhorn & R. Watermann (Hrsg.), *Professionell Lehren - Erfolgreich Lernen* (S. 109-121). Münster: Waxmann.
- Joller-Graf, K., Zutavern, M., Tettenborn, A., Ulrich, U. & Zeiger, A. (2014). *Leitartikel zum kompetenzorientierten Unterricht. Begriffe-Hintergründe-Möglichkeiten*. Luzern: Entwicklungsschwerpunkt Kompetenzorientierter Unterricht, Pädagogische Hochschule Luzern.
- Kleickmann, T. (2012). *Kognitiv aktivieren und inhaltlich strukturieren im naturwissenschaftlichen Sachunterricht*. Kiel: IPN Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel.
- Lipowsky, F. (2015). Unterricht. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (S. 69–105). Berlin: Springer.
- Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *sportunterricht*, 68(11), 499-503.
- Roth, A-C. (2012). *Studien zur Kompetenzorientierung im Sportunterricht nordrhein-westfälischer Grundschulen*. Dissertation, Universität Wuppertal.